

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 7. Feber 1985

23. Stück

52. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Republik samt Briefwechsel
53. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätten

52.

Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Republik samt Briefwechsel

A b k o m m e n

zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Republik

In der Erwägung, daß eine engere Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechoslowakei auf geologischem Gebiet für beide Staaten von Nutzen wäre,

und in der Erwägung, daß eine solche Zusammenarbeit von einem besonderen Nutzen in jenen Fällen erscheint, in denen gemeinsame Lagerstätten von Mineralrohstoffen vorkommen, die sich auf das Gebiet beider Staaten erstrecken,

haben die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechoslowakischen Republik das folgende Abkommen geschlossen:

Artikel 1

Unter geologischer Zusammenarbeit im Sinne dieses Abkommens ist in erster Linie der Austausch geologischer Unterlagen und ihre gemeinsame Beurteilung sowie die Koordinierung der geologischen Forschung in den Grenzgebieten zu verstehen.

Artikel 2

Zum Zwecke der Gewährleistung der geologischen Zusammenarbeit werden einmal jährlich immer im Monat April abwechselnd in Wien und in Prag Austauschsitzen abgehalten. Der genaue

D o h o d a

mezi Rakouskou spolkovou vládou a vládou Československé republiky o zásadách geologické spolupráce mezi Rakouskou republikou a Československou republikou

Berouce v úvahu, že užší spolupráce v oblasti geologie mezi Rakouskem a Československem by byla užitečná pro oba státy

a berouce v úvahu, že taková spolupráce je zvláště užitečná v případech výskytu společných ložisek nerostných surovin, zasahujících na území obou států,

uzavřela Rakouská spolková vláda a vláda Československé republiky tuto dohodu:

Článek 1

Geologickou spoluprací se ve smyslu této Dohody rozumí především výměna geologických podkladů a jejich společné posouzení, jakož i koordinace geologického výzkumu v pohraničních oblastech.

Článek 2

Za účelem zajištění geologické spolupráce budou se každoročně, vždy v měsíci dubnu, střídavě ve Vídni a v Praze, konati zasedání za účelem výměny podle článku 1 této Dohody (dále jen výměnná

Termin wird von der zuständigen Stelle jenes Staates vorgeschlagen, in dessen Hauptstadt die betreffende Austauschszitzung vorgesehen ist.

Um eine entsprechende Vorbereitung der Austauschszitzungen zu ermöglichen, werden die zuständigen Stellen der beiden Vertragsstaaten einander alljährlich im Februar ihre Programmvorschlüge bezüglich des Austausches geologischer Unterlagen und die Vorschläge über die Zusammenarbeit bei geologischer Forschung in den Grenzgebieten mitteilen.

Auf den Austauschszitzungen werden die erreichten Ergebnisse jeweils für die vergangene Zeitspanne ausgewertet, und es wird ein Programm geologischer Zusammenarbeit für das nächste Jahr entsprechend den einzelnen Artikeln dieses Abkommens gemeinsam aufgestellt.

Außerordentliche Austauschszitzungen können über Vorschlag jedes Vertragspartners im beiderseitigen Einverständnis festgesetzt werden. Der Ort solcher außerordentlicher Austauschszitzungen wird im gegenseitigen Einvernehmen bestimmt werden; in der Regel werden sie im Gebiet jenes Landes stattfinden, an das das Ersuchen um Abhaltung der betreffenden Sitzung gerichtet wurde.

Artikel 3

Unter den geologischen Unterlagen im Sinn des Artikels 1 ist zu verstehen:

- a) beschriebenes und verarbeitetes Vergleichsmaterial, wie Gesteine, Mineralien, Fossilien, veröffentlichte geologische Karten, wissenschaftliche Publikationen, amtliche Mitteilungen und Duplikate von Belegmaterial;
- b) geologisches Archivmaterial, das das Gebiet der anderen Vertragsseite betrifft; hiervon können über Wunsch Kopien zur Verfügung gestellt werden, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen der beiden Vertragsstaaten zulässig ist. Vorhandenes Sammlungsmaterial aus der Zeit vor 1918, soweit es sich nicht um in der Literatur festgelegte Unikate handelt, kann über Wunsch dem anderen Vertragspartner zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 4

Zur Gewährleistung der geologischen Zusammenarbeit, die die Koordinierung der geologischen Forschung in den Grenzgebieten betrifft, werden beide Vertragspartner folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Das Kartierungsprogramm im Grenzgebiet wird nach Möglichkeit von beiden Seiten in der Weise in Einklang gebracht, daß die gemeinsamen Grenzabschnitte beider Staaten womöglich gleichzeitig kartiert werden.

zasedání). Přesný termín bude navržen příslušným úřadem toho státu, v jehož hlavním městě je výměnné zasedání předvídáno.

Aby byla umožněna náležitá příprava výměnných zasedání, sdělí si příslušná místa obou Smluvních stran navzájem každoročně v únoru své návrhy k pořadu, týkající se výměny geologických podkladů a návrhů spolupráce v geologickém výzkumu v pohraničních oblastech.

Na výměnných zasedáních budou zhodnoceny dosažené výsledky vždy za uplynulé období a bude společně stanoven program geologické spolupráce pro příští rok podle jednotlivých článků této Dohody.

Mimořádná výměnná zasedání mohou být stanovena po vzájemné dohodě na návrh každé Smluvní strany. Místo takovýchto mimořádných výměnných zasedání bude stanoveno vzájemnou dohodou; zpravidla se budou konati v té zemi, která byla o jejich konání požádána.

Článek 3

Geologickými podklady podle článku 1 se rozumí:

- a) popsaný a zpracovaný srovnávací materiál, jako horniny, minerály, zkameněliny, zveřejněné geologické mapy, vědecké publikace, úřední sdělení a duplikáty dokladového materiálu;
- b) geologicky archivní materiál, týkající se území druhé Smluvní strany; opisy tohoto materiálu mohou být na přání dány k dispozici pokud to přípouštějí zákonná ustanovení obou smluvních států. Existující sbírkový materiál z doby před rokem 1918, nejedná-li se o unikáty, citované v literatuře, může být dán na přání druhé Smluvní strany k dispozici.

Článek 4

K zajištění geologické spolupráce, týkající se koordinace geologického výzkumu v pohraničních oblastech, učiní obě Smluvní strany tato opatření:

1. Mapovací program v pohraničním území bude oběma stranami uveden pokud možno v soulad tak, aby společně pohraniční úseky obou států byly podle možností mapovány současně;

2. In einzelnen Fällen, in denen die Resultate der geologischen Forschung, die von jeder Seite auf ihrem eigenen Staatsgebiet durchgeführt werden, auf der Grenzlinie sich als subjektiv beeinflusst unterscheiden, können gemeinsame rational geplante Begehungen und Messungen unter der Teilnahme von Geologen beider Seiten entlang der Grenze unter Einhaltung aller Vorschriften, die für das Betreten des Grenzgebietes des anderen Vertragspartners gelten, vorgenommen werden. Die vertragschließenden Teile werden zu diesem Zweck den Geologen beider Länder den Grenzübertritt erleichtern.

3. Die Vereinheitlichung von gravimetrischen und geomagnetischen Karten für die geologischen und geophysikalischen Arbeiten ist anzustreben. Zu diesem Zweck werden beide Vertragsteile die Anschließung der ausgewählten gravimetrischen und geomagnetischen Punkte beiderseits der gemeinsamen Grenze Österreichs und der Tschechoslowakei sicherstellen. Vor Beginn und nach Beendigung der gravimetrischen und geomagnetischen Messungsarbeiten werden sie den Vergleich der Apparate auf den Basen für Schweremessungen und Geomagnetik in Österreich und in der Tschechoslowakei durchführen sowie die entsprechenden Apparate auf den zuständigen Observatorien beider Staaten vergleichen.

Zur Durchführung der Anschließung magnetometrischer und gravimetrischer Messungen werden beide Vertragsteile Maßnahmen treffen, damit den betreffenden Meßgruppen die in Absatz 2 dieses Artikels erwähnten Begünstigungen des Grenzübertrittes mit allen nötigen Apparaten erteilt werden, soweit dies zur Durchführung der Arbeiten unerlässlich notwendig erscheint.

Artikel 5

Insoweit sich in einem Grenzstreifen von drei Kilometer Tiefe beiderseits der Staatsgrenze Ergebnisse abzeichnen, die auf das Vorhandensein nutzbarer Mineralien oder einer Lagerstätte eines nutzbaren Rohstoffes hinweisen, werden die zuständigen Stellen der beiden Vertragspartner die diesbezüglichen geologischen Erkenntnisse austauschen, die im Rahmen von im Gang befindlichen Untersuchungen gewonnen wurden, und sie werden nach Möglichkeit dem Ersuchen der anderen Seite um die Mitteilung einschlägiger Informationen nachkommen.

Artikel 6

Soweit die Forschungen zur Auffindung gemeinsamer nutzbarer Lagerstätten führen, werden die beiden vertragschließenden Teile zu gegebener Zeit bezüglich solcher Lagerstätten je nach dem Rohstoff den Austausch von Informationen und die Koordinierung der bergbaulichen Maßnahmen entweder im Einklang mit den Bestimmungen des

2. v jednotlivých případech, kdy výsledky geologického výzkumu prováděné každou stranou na jejím státním území budou na hraniční čáře diferovat jako subjektivně ovlivněné, lze provádět společně racionálně plánované pochůzky a měření za účasti geologů obou stran podél hranic při dodržování všech předpisů platných pro vstup do pohraniční oblasti druhé Smluvní strany. Obě Smluvní strany usnadní k tomu účelu geologům obou států přestup státních hranic;

3. bude usilováno o sjednocení map gravimetrických a geomagnetických pro práce geologické a geofyzikální. K tomu účelu zajistí obě Smluvní strany propojení vybraných bodů gravimetrických a geomagnetických po obou stranách společné hranice Rakouska a Československa. Před začátkem i po skončení gravimetrických a geomagnetických měření provedou porovnání přístrojů na tíhových a geomagnetických základnách v Rakousku a Československu, jakož i porovnání dotýčných přístrojů na příslušných observatořích obou států.

K provedení napojení magnetometrických a gravimetrických měření učiní obě Smluvní strany opatření, aby těmto měřícím skupinám byla ve smyslu bodu 2. tohoto článku udělena výhoda přestoupení hranic se všemi potřebnými přístroji, pokud to je k provedení prací nezbytně nutné.

Článek 5

Ukáží-li se v pohraničním pásmu v hloubce tří kilometrů po obou stranách státních hranic předpoklady pro výskyt užitkových nerostů nebo bude-li objeveno ložisko užitkové suroviny, vymění si příslušná místa obou Smluvních stran geologické poznatky, získané v rámci tohoto výzkumu a vyhoví dle možnosti žádosti druhé strany o poskytnutí předmětných informací.

Článek 6

Povede-li výzkum ke zjištění společných využitelných ložisek, přistoupí v danou dobu obě Smluvní strany u těchto ložisek, podle druhu suroviny, k výměně informací a ke koordinaci těžby buď podle ustanovení dříve podepsané Dohody o těžbě společných ložisek zemního plynu a nafty, nebo uzavřou zvláštní dohodu.

heute unterzeichneten Abkommens über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätten durchführen oder ein besonderes Abkommen abschließen.

Artikel 7

Zur Vertiefung der geologischen Zusammenarbeit wird jeder vertragschließende Teil den Geologen des anderen vertragschließenden Teiles das Vergleichsstudium an den klassischen Lokalitäten seines Staatsgebietes ermöglichen. Die beiden Vertragspartner werden einander ihre Wünsche hinsichtlich Thema, Zweck und Dauer solcher Studien jeweils bei den Austauschsitzen bekanntgeben. Der andere vertragschließende Teil wird die Lokalität, die für dieses Studium geeignet erscheint, vorschlagen und wird die fachmännische Führung und wissenschaftliche und technische Hilfeleistung gewährleisten.

Artikel 8

Die mit Reisen und Aufenthalten auf dem Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles im Rahmen dieses Abkommens verbundenen Spesen trägt jener Teil, der den Geologen entsendet. Die mit dem Austausch des Materials gemäß Artikel 3 dieses Abkommens verbundenen Spesen trägt jener Teil, der das betreffende Material anfordert.

Artikel 9

Die Bestimmungen dieses Abkommens beziehen sich nur auf Staatsangehörige der beiden Vertragsstaaten.

Artikel 10

Die Durchführung dieses Abkommens obliegt auf österreichischer Seite der Geologischen Bundesanstalt in Wien im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau — Oberste Bergbehörde und auf tschechoslowakischer Seite dem Zentralen Geologischen Amt in Prag.

Artikel 11

Das vorliegende Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft. Es wird so lange gelten, bis es von einem der vertragschließenden Teile gekündigt wird. Die Kündigung hat schriftlich auf diplomatischem Weg zu erfolgen und tritt nach Ablauf von sechs Monaten, gerechnet vom Tag ihrer Mitteilung an den anderen vertragschließenden Teil, in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, von ihren Regierungen hierzu ordnungsgemäß bevollmächtigt, das vorliegende Abkommen gefertigt und gesiegelt.

Článek 7

K prohloubení geologické spolupráce umožní každá ze Smluvních stran geologům druhé Smluvní strany srovnávací studium na klasických lokalitách svého státního území. Obě Smluvní strany si navzájem sdělí svá přání, týkající se témat, účelu a trvání takových studií vždy na výměnných zasedáních. Druhá Smluvní strana navrhne lokalitu vhodnou pro toto studium a zajistí odborný doprovod a vědeckou i technickou pomoc.

Článek 8

Výlohy spojené v rámci této Dohody s cestami a pobytem na území druhé Smluvní strany nese Smluvní strana, která geologa vysílá. Výlohy spojené s výměnou materiálu podle článku 3 této Dohody nese Smluvní strana, která uvedený materiál požaduje.

Článek 9

Ustanovení této Dohody se vztahují jedině na státní příslušníky obou smluvních států.

Článek 10

Provádění této Dohody přísluší z rakouské strany Geologickému spolkovému ústavu ve Vídni v dohodě s ministerstvem obchodu a znovuvýstavby — Vrchním báňským úřadem a z československé strany Ústřednímu geologickému úřadu v Praze.

Článek 11

Tato Dohoda nabývá platnosti dnem podepsání. Platí do té doby, pokud nebude jednou ze Smluvních stran vypovězena. Výpověď musí být dána písemně diplomatickou cestou a nabývá platnosti po uplynutí šesti měsíců, počínaje dnem jejího sdělení druhé Smluvní straně.

Na důkaz toho podepsali zmocněnci obou Smluvních stran tuto Dohodu a opatřili ji svými pečeti.

Geschehen zu Prag am 23. Jänner 1960 in zwei Originalausfertigungen, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Rudolf Ender m. p.

Für die Regierung der Tschechoslowakischen Republik:

Václav David m. p.

Prag, am 23. Jänner 1960

Herr Gesandter!

Ich beehre mich, Ihnen mit Bezug auf Artikel 4 Absatz 2 des am heutigen Tag unterzeichneten Abkommens über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen der Tschechoslowakischen Republik und der Republik Österreich zu bestätigen, daß hinsichtlich der im genannten Absatz erwähnten Erleichterungen des Grenzübertrittes der Geologen folgende Vereinbarung getroffen wurde:

Der Grenzübertritt und der Aufenthalt in der Grenzzone jedes der Vertragsstaaten seitens der Geologen, die die Staatsangehörigkeit des anderen Vertragsstaates besitzen, zum Zweck der Durchführung notwendiger geologischer Arbeiten nach vorheriger Fühlungnahme zwischen den im Artikel 10 des Abkommens genannten Stellen erfolgt auf Grund eines mit Lichtbild und Personenbeschreibung ausgestatteten Ausweises zum Überschreiten der Staatsgrenze, der von den zuständigen Behörden des anderen Staates vidiert werden muß. Die Vidierung wird von den zuständigen Behörden des anderen Vertragsstaates in möglichst kurzer Zeit erfolgen. Die vidierten Ausweise zum Überschreiten der Staatsgrenze berechtigen die Geologen zum Aufenthalt auf dem Gebiet des anderen Vertragspartners bis zu einer Tiefe von drei Kilometern beiderseits der gemeinsamen Staatsgrenze im Rahmen der für das Betreten der betreffenden Grenzzone gültigen allgemeinen oder besonderen Bestimmungen. Der Grenzübertritt auf Grund solcher Ausweise kann nach Herstellung des Einverständnisses mit den Grenzkontrollorganen des anderen Staates auch außerhalb der ordentlichen Grenzübergangsstellen erfolgen.

Die Geologen werden berechtigt sein, die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Geräte und Gegenstände unter Einhaltung der im anderen Vertragsstaat vorgeschriebenen Formalitäten und unter der Verpflichtung zur Wiederausfuhr während ihres Aufenthaltes auf dem Gebiet jenes Vertragsstaates mit sich zu führen.

Ich bitte Sie, Herr Gesandter, um die Bestätigung Ihres Einverständnisses mit dem Inhalt dieses

Dáno v Praze dne 23. ledna 1960 ve dvou původních vyhotoveních, každé v německé a české řeči, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Rudolf Ender m. p.

Za vládu Československé republiky:

Václav David m. p.

V Praze dne 23. ledna 1960.

Pane vyslanče,

mám čest potvrdit Vám s odvoláním na článek 4, odstavec 2 Dohody o zásadách geologické spolupráce mezi Československou republikou a Rakouskou republikou, podepsané dnešního dne, že pokud jde o usnadnění přechodu hranic geology, zmíněné v uvedeném odstavci, bylo ujednáno toto:

Přechod hranic a pobyt v pohraniční oblasti každého Smluvního státu geologů, kteří jsou státními občany druhého Smluvního státu, za účelem provádění nutných geologických prací podle předběžného ujednání mezi úřady uvedenými v článku 10 Dohody, se uskutečňuje na základě průkazu k překračování státní hranice, opatřeného fotografií a popisem osoby, který musí být vidován příslušnými úřady druhého státu. Vidování bude příslušnými úřady druhého Smluvního státu provedeno v nejkratší možné době. Vidované průkazy k překračování státní hranice opravňují geology k pobytu na území druhé Smluvní strany až do hloubky tří kilometrů po obou stranách společné státní hranice v rámci všeobecných nebo zvláštních předpisů, platných pro vstup do příslušné pohraniční oblasti. Přechod hranic na základě takových průkazů může být uskutečněn po dosažení dohody s pohraničními kontrolními orgány druhého státu také mimo otevřené pohraniční přechody.

Geologové budou oprávněni mít s sebou během svého pobytu na území druhého Smluvního státu přístroje a předměty, nutné k provedení prací, pod podmínkou zachování formalit, předepsaných druhým Smluvním státem a za předpokladu jejich zpětného vyvezení.

Prosím Vás, pane vyslanče, o potvrzení Vašeho souhlasu s obsahem tohoto dopisu a používám i

Briefes und benütze ich auch die Gelegenheit, um Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

David m. p.

Minister für die Auswärtigen Angelegenheiten der Tschechoslowakischen Republik

Sehr geehrten Herrn
Dr. Rudolf E n d e r
Außerordentlicher Gesandter
und bevollmächtigter Minister
der Republik Österreich
P r a g

Prag, am 23. Jänner 1960

Herr Minister!

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tag zu bestätigen, das wie folgt lautet:

„Ich beehre mich, Ihnen . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in deutscher Sprache) . . . mit sich zu führen.“

Indem ich Ihnen das Einverständnis der österreichischen Seite zu der vorstehenden Vereinbarung bestätige, benütze ich die Gelegenheit, um Sie, Herr Minister, meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

R. Ender m. p.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Österreich

Sehr geehrten Herrn
Václav D a v i d
Minister für die Auswärtigen
Angelegenheiten der Tschechoslowakischen Republik
P r a g

Das Abkommen ist gemäß seinem Artikel 11 am 23. Jänner 1960 in Kraft getreten.

Sinowatz

53.

Abkommen

zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätten

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechoslowakischen Republik,

angesichts der Tatsache, daß im Grenzabschnitt Zwerndorf — Vysoká eine Erdgaslagerstätte besteht, die sich sowohl auf österreichisches wie auf tschechoslowakisches Staatsgebiet erstreckt,

im Bewußtsein der volkswirtschaftlichen Bedeutung dieser und ähnlicher gemeinsamer Lagerstätten und

této příležitosti, abych Vás ujistil o své hluboké úctě.

David m. p.

ministr zahraničních věcí Československé republiky

Vážený pan
Dr. Rudolf E n d e r
mimořádný vyslanec
a zplnomocněný ministr
Rakouské republiky
P r a h a

V Praze dne 23. ledna 1960.

Pane ministře,

mám čest potvrdit příjem Vašeho dopisu z dnešního dne, který zní takto:

„Mám čest potvrdit Vám . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in tschechischer Sprache) . . . zpětného vyvezení.“

Potvrzuje Vám souhlas rakouské strany se shora uvedeným ujednáním, používám této příležitosti, abych Vás, pane ministře, ujistil o své hluboké úctě.

R. Ender m. p.

mimořádný vyslanec a zplnomocněný ministr Rakouské republiky

Vážený pan
Václav D a v i d
ministr zahraničních věcí
Československé republiky
P r a h a

Dohoda

mezi Rakouskou spolkovou vládou a vládou Československé republiky o těžbě společných ložisek zemního plynu a nafty

Rakouská spolková vláda a vláda Československé republiky,

přihlížejíce k tomu, že v pohraničním úseku Zwerndorf — Vysoká existuje ložisko zemního plynu, které se rozprostírá jak na rakouském, tak i na československém státním území,

jsouce si vědomy národohospodářského významu tohoto a podobných společných ložisek

in Anerkennung der Zweckmäßigkeit und der Notwendigkeit der Zusammenarbeit und der Koordinierung bei der Ausbeutung dieser Lagerstätte und ähnlicher gemeinsamer Lagerstätten,

haben sich entschlossen, dieses Abkommen abzuschließen, durch welches sie die Bedingungen für die Ausbeutung der oben angeführten gemeinsamen Erdgaslagerstätte und ähnlicher weiterer gemeinsamer Erdgas- und Erdöllagerstätten regeln.

Artikel 1

1. Sobald die vertragschließenden Teile eine gemeinsame nutzbare Lagerstätte festgestellt haben, auf die gemäß Artikel 6 des am heutigen Tag unterzeichneten Abkommens über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Republik die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens Anwendung finden, werden sie besorgt sein, innerhalb einer einvernehmlich festzulegenden Frist die Abgrenzung der betreffenden gemeinsamen Lagerstätte in die Wege zu leiten.

2. Für die Abgrenzung der bestehenden Erdgaslagerstätte Zwerndorf — Vysoká werden die vertragschließenden Teile sogleich nach Inkrafttreten dieses Abkommens Sorge tragen.

Artikel 2

1. Es wird eine gemischte Kommission gebildet, die aus Vertretern der beiden vertragschließenden Parteien besteht, die abwechselnd in Wien und in Prag im September eines jeden Jahres sowie jederzeit auf Ersuchen jedes der vertragschließenden Parteien zusammentreten wird, und zwar spätestens innerhalb eines Monats nach Überreichung eines solchen Ersuchens durch eine der beiden vertragschließenden Parteien.

2. Die Aufgabe der gemischten Kommission besteht in der Berechnung der Vorräte jeder einzelnen Lagerstätte und des auf jede der vertragschließenden Parteien entfallenden Anteils an derselben, in der Festlegung der Bedingungen für die Ausbeutung der Lagerstätten, insbesondere in der Erstellung langfristiger Förderprogramme, sowie in der Beseitigung etwaiger Schwierigkeiten, die bei der Durchführung dieses Abkommens entstehen könnten.

3. Sofern binnen einem Monat nach Abschluß einer Tagung der gemischten Kommission gegen die Durchführung der auf dieser Tagung erzielten Ergebnisse von keinem der Vertragspartner ein Einspruch erhoben wird, gilt die Zustimmung beider Vertragspartner als gegeben.

Artikel 3

1. Zur Berechnung der Vorräte einer jeden einzelnen Lagerstätte wird die gemischte Kommission zusammentreten, um die Methode und den

a uznávající účelnost a potřebnost spolupráce a koordinace při využití tohoto ložiska a jiných podobných společných ložisek,

rozhodly se uzavřít tuto Dohodu, již by upravily podmínky pro těžbu shora uvedeného společného ložiska zemního plynu a obdobných dalších společných ložisek zemního plynu nebo nafty.

Článek 1

1. Jakmile Smluvní strany zjistí společně využitelné ložisko, u něhož bude ve smyslu článku 6 Dohody o zásadách geologické spolupráce mezi Rakouskou republikou a Československou republikou, podepsané dnešního dne, použito ustanovení této Dohody, postarají se během vzájemně stanovené lhůty o ohraničení dotčeného společného ložiska.

2. O ohraničení existujícího ložiska zemního plynu v oblasti Zwerndorf — Vysoká postarají se Smluvní strany ihned po vstoupení této Dohody v platnost.

Článek 2

1. Zřizuje se smíšená komise složená ze zástupců obou Smluvních stran, která se bude scházet střídavě ve Vídni a v Praze v září každého roku, nebo kdykoliv na žádost jedné ze Smluvních stran, a to nejpozději do jednoho měsíce od podání takové žádosti jednou ze Smluvních stran.

2. Úkolem smíšené komise je vypočtení zásob každého jednotlivého ložiska a určení podílu připadajícího na něm každé Smluvní straně, stanovení podmínek pro těžbu ložisek, zvláště stanovení dlouhodobých těžebních programů, jakož i odstranění případných obtíží, jež by se při provádění této Dohody mohly vyskytnout.

3. Nebudou-li během jednoho měsíce po skončení jednání smíšené komise vzneseny žádnou ze Smluvních stran námitky proti provedení výsledků dosažených na tomto jednání, je tím dán souhlas obou Smluvních stran.

Článek 3

1. Pro výpočet zásob každého jednotlivého ložiska stanoví smíšená komise na svém zasedání metodiku a rozsah potřebné dokumentace. Na základě

Umfang der notwendigen Dokumentation festzulegen. Auf Grund dieser Methode wird die gemischte Kommission die Berechnung der Vorräte einer jeden gemeinsamen Lagerstätte durchführen. Die auf diese Weise ermittelten Vorräte werden bei den regelmäßigen Zusammenkünften der gemischten Kommission alljährlich überprüft bzw. revidiert.

2. Zur Festlegung der Methode bei der Berechnung der Vorräte der Erdgaslagerstätte Zwerndorf — Vysoká und zur Feststellung der Vorräte dieser Lagerstätte sowie der auf jeden der vertragschließenden Teile entfallenden Anteile wird die gemischte Kommission spätestens innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieses Abkommens zusammentreten.

Artikel 4

1. Zwecks Durchführung der Berechnung der Vorräte jeder einzelnen Lagerstätte gewähren die vertragschließenden Parteien der gemischten Kommission die erforderliche geologisch-technische Dokumentation, und zwar in einer Frist, die durch diese Kommission festgesetzt wird.

2. Die Vertragspartner werden sich laufend über neu gewonnene Erkenntnisse hinsichtlich jeder einzelnen Lagerstätte informieren, insbesondere werden sie sich unverzüglich den Eintritt aller besonderen Umstände mitteilen, die augenblickliche Maßnahmen erfordern, wie zum Beispiel abnormale Verwässerung von Teilen oder der gesamten Lagerstätte und dergleichen, oder von Umständen, die die Berechnung der Lagerstättenvorräte beeinflussen können.

Artikel 5

1. Die Vertragspartner fördern ihren proportionalen Anteil am Gesamtvorkommen jeder einzelnen gemeinsamen Lagerstätte. Hierbei sind die jeweiligen Lagerstättenbedingungen zu berücksichtigen.

2. Die Einzelheiten der Ausbeutung jeder einzelnen Lagerstätte, insbesondere die Erstellung eines Produktionsplanes, werden durch die gemischte Kommission vereinbart. Mit der Durchführung der die Förderung betreffenden Einzelheiten wird spätestens binnen sechs Monaten, gerechnet vom Tag, an dem gemäß Artikel 2 Absatz 3 dieses Abkommens die Zustimmung beider Vertragspartner als gegeben gilt, begonnen.

3. Bezüglich der Erdgaslagerstätte Zwerndorf — Vysoká wird die gemischte Kommission die im Absatz 2 dieses Artikels vorgesehenen Aufgaben anlässlich der gemäß Artikel 3 Absatz 2 stattfindenden Tagung lösen.

Artikel 6

Beide Vertragspartner werden nach Beginn der derart vereinbarten Förderung regelmäßig späte-

této metodiky provede smíšená komise výpočet zásob každého jednotlivého společného ložiska. Takto zjištěné zásoby budou na pravidelných zasedáních smíšené komise každoročně přezkoumány, případně revidovány.

2. Ke stanovení metodiky pro výpočet zásob ložiska zemního plynu v oblasti Zwerndorf — Vysoká a k provedení výpočtu zásob tohoto ložiska, jakož i k určení podílu připadajícího každé Smluvní straně, sejde se smíšená komise nejpozději během jednoho měsíce po vstupu v platnost této Dohody.

Článek 4

1. K provedení výpočtu zásob každého jednotlivého ložiska poskytnou Smluvní strany smíšené komisi potřebnou geologicko-technickou dokumentaci, a to ve lhůtě, stanovené touto komisí.

2. Smluvní strany se budou průběžně informovat o nově získaných poznatcích o každém jednotlivém ložisku, zejména si budou neprodleně oznamovat výskyt jakýchkoliv zvláštních okolností, vyžadujících okamžitých opatření, jako například nenormální zavodnění jednotlivých částí nebo celého ložiska a podobně, nebo okolností, které mohou ovlivnit výpočet zásob ložiska.

Článek 5

1. Smluvní strany vytěží svůj proporcionální podíl celkových zásob každého jednotlivého společného ložiska. Přitom má být brán zřetel na právě stávající podmínky ložiska.

2. Podrobnosti týkající se těžby každého jednotlivého ložiska, zvláště stanovení těžebních plánů, budou dohodnuty smíšenou komisí. S prováděním podrobností týkajících se těžby bude započato nejpozději do šesti měsíců ode dne, kdy byl dán souhlas obou Smluvních stran podle článku 2, odstavce 3 této Dohody.

3. Ukoly předvídané v odstavci 2 tohoto článku budou pro ložisko zemního plynu Zwerndorf — Vysoká řešeny smíšenou komisí na jejím zasedání konaném podle článku 3, odstavce 2.

Článek 6

Obě Smluvní strany si budou po započetí takto dohodnuté těžby vyměňovat pravidelně, nejpozději

stens bis zum Ende des nächstfolgenden Monats die Angaben über die monatliche Förderung und über die Lagerstättenbedingungen austauschen.

Artikel 7

Hat einer der Vertragspartner die vorgesehene programmmäßige Fördermenge innerhalb irgendeines Jahres nicht erreicht, ist er nach Herstellung des gegenseitigen Einvernehmens berechtigt, die Fehlmenge in den folgenden Jahren nachzufördern. Hat einer der Vertragspartner die vorgesehene programmmäßige Fördermenge innerhalb irgendeines Jahres überschritten, so hat er innerhalb der folgenden drei Jahre die Mehrmenge einzusparen.

Artikel 8

1. Falls bei der Durchführung dieses Abkommens Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung seiner Bestimmungen auftreten und diese Meinungsverschiedenheiten nicht im Rahmen der gemischten Kommission bereinigt werden können, werden die vertragschließenden Teile versuchen, eine Lösung auf diplomatischem Weg herbeizuführen.

2. Falls dies nicht binnen sechs Monaten, gerechnet vom Zeitpunkt des Ersuchens des einen vertragschließenden Teiles an den anderen um Behandlung der Angelegenheit auf diplomatischem Weg, gelingt, wird die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsorgan zur Entscheidung unterbreitet, das von beiden Vertragspartnern einvernehmlich zu bestimmen ist.

Artikel 9

1. Das vorliegende Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft und gilt bis zur Kündigung durch einen Vertragsteil.

2. Falls einer der Vertragsteile von der Möglichkeit der Kündigung nach Absatz 1 dieses Artikels während der Zeit, in der nach diesem Abkommen eine Förderung in irgendeiner der gemeinsamen Lagerstätten durchgeführt wird, Gebrauch macht, werden sich die Bestimmungen dieses Abkommens auf die betreffende Lagerstätte bis zur vollkommenen Erschöpfung ihrer Vorräte beziehen.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, von ihren Regierungen hierzu ordnungsgemäß bevollmächtigt, dieses Abkommen unterfertigt und gesiegelt.

Geschehen zu Prag am 23. Jänner 1960 in zwei urschriftlichen Ausfertigungen, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Rudolf Ender m. p.

Für die Regierung der Tschechoslowakischen Republik:

Václav David m. p.

Das vorstehende Abkommen ist gemäß seinem Artikel 9 Absatz 1 am 23. Jänner 1960 in Kraft getreten.

do konce následujícího měsíce, údaje o měsíční těžbě a o podmínkách ložisek.

Článek 7

Nedosáhne-li jedna ze Smluvních stran těžebního množství, předvídaného v těžebním plánu během některého roku, bude po dosažení vzájemného souhlasu oprávněna vytěžít dodatečně nevyčerpané množství v následujících letech. Překročí-li jedna ze Smluvních stran těžební množství předvídané v těžebním plánu během některého roku, je povinna vytěžít o přečerpané množství méně během následujících tří let.

Článek 8

1. Vyskytnou-li se při provádění této Dohody rozdílné názory ve výkladu nebo použití jejích ustanovení a nebudou-li tyto rozdílné názory vyřešeny smíšenou komisí, pokusí se Smluvní strany o jejich vyřešení diplomatickou cestou.

2. Nepodaří-li se to během šesti měsíců ode dne, kdy jedna Smluvní strana požádá stranu druhou o projednání záležitosti diplomatickou cestou, budou rozdílné názory předloženy k rozhodnutí rozhodčímu orgánu, který bude stanoven vzájemnou dohodou obou Smluvních stran.

Článek 9

1. Tato Dohoda vstupuje v platnost dnem podpisu a platí až do výpovědi některou ze Smluvních stran.

2. Použije-li některá ze Smluvních stran možnosti výpovědi podle odstavce 1 tohoto článku v době, kdy bude prováděna těžba podle této Dohody na některém společném ložisku, budou se ustanovení této Dohody vztahovat na toto ložisko až do úplného vyčerpání jeho zásob.

Na důkaz toho podepsaní, zplnomocnění k tomu řádně svými vládami, tuto Dohodu podepsali a opatřili pečeti.

Dáno v Praze dne 23. ledna 1960 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Rudolf Ender m. p.

Za vládu Československé republiky:

Václav David m. p.



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.